

Stadt Tangermünde  
Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr

26.06.2020

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am  
04.06.2020**

---

**Beginn der Sitzung:**                    **19:00 Uhr**     **Sitzungsort: Sitzungssaal**  
**Ende der Sitzung:**                    **21:00 Uhr**

**Teilnehmer:**

**Stadträte**

Stadtrat    Weber  
Stadtrat    Buddy  
Stadtrat    Hagenow  
Stadtrat    Jensen  
Stadträtin Most  
Stadträtin Paschke  
Stadträtin Pfaff  
Stadtrat    Wittke

**sachkundige Einwohner**

Herr    Czelinski  
Herr    Eckhardt  
Herr    Kempe        entschuldigt  
Herr    Liebisch      entschuldigt  
Frau    Schillgallies  
Frau    Wilke  
Herr    Winkler

**Gäste**

Herr Pyrdok, Bürgermeister (bis einschließlich TOP 4)  
Herr Schilm, Leiter Hauptamt (zeitweise bis einschließlich TOP 4)

Frau Hinz, Leiterin Amt für Finanzen/Investitionen  
Herr Stagneth, Leiter Sachgebiet Investitionen/Liegenschaften  
Frau Günzel, Sachgebiet Investitionen/Liegenschaften

Herr Classe, Sachgebietsleiter Ordnungsamt

Herr Nippert, Ingenieurbüro Steinbrecher und Partner

ein Bürger

Altmarkzeitung, Volksstimme

## Öffentlicher Teil

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Weber eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest: dreizehn Anwesende, davon stimmberechtigt: acht.

### TOP 2 Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Weber stellt die Tagesordnung zur Abstimmung:

acht Ja  
keine Nein  
keine Enthaltung

**Tagesordnung:****öffentlicher Teil**

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3** Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 05.03.2020
- TOP 4** Hafensedimentation BV 0197-20
- TOP 5** Projekt "Sanierung Marktstraße (zwischen Lange Fischerstraße und Putinnen)"  
hier: Bestätigung der Entwurfsplanung BV 0192-20
- TOP 6** Projekt „Wendeanlage Industriestraße“  
hier: Bestätigung der Entwurfsplanung BV 0190-20
- TOP 7** Vereinbarung über die Planung des Radweges L 30, Tangermünde – Grobleben – Gemarkungsgrenze Demker BV 0194-20
- TOP 8** Neustrukturierung der Städtebauförderung - Programm "Lebendige Zentren"  
Beschluss über die räumliche Abgrenzung des Fördergebietes BV 0198-20
- TOP 9** Parkregelung im Bereich der Altstadt MV 0189-20
- TOP 10** Mitteilungen, Anfragen und Anregungen
- TOP 11** Einwohnerfragestunde

**nicht öffentlicher Teil**

- TOP 12** Bestätigung des nicht öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 05.03.2020
- TOP 13** Bebauungsplan "Am Hohlen Weg"  
hier: Durchführungs- und Erschließungsvertrag BV 0169-20
- TOP 14** Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

## **öffentlicher Teil**

### **TOP 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 05.03.2020**

---

Ausschussvorsitzender Weber stellt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 05.03.2020 zur Abstimmung:

sechs Ja  
keine Nein  
zwei Enthaltungen

### **TOP 4 Hafensedimentation**

**BV 0197-20**

---

Stadtrat Weber verlässt aufgrund von Befangenheit den Sitzungsbereich.

Den Vorsitz des Fachausschusses übernimmt Stadtrat Jensen.

Nunmehr sind zwölf Mitglieder des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr anwesend, davon stimmberechtigt: sieben.

Stadtrat Jensen verweist auf die übergebenen Unterlagen und bittet um Meinungsäußerungen.

Stadträtin Paschke informiert über die stattgefundene Informationsveranstaltung.

Ausschussvorsitzender Jensen erteilt mit Zustimmung der Ausschussmitglieder Herrn Erik Weber das Wort. Herr Weber informiert über das Vorhaben „Sedimentationstransfer in die Stromelbe“. Herr Weber informiert, dass die Anschaffung und Betreibung der Pumpe sowohl für die Beseitigung der vorhandenen Sedimente als auch der künftigen Ablagerungen geeignet ist. Die Pumpe hat im laufenden Betrieb einen Stromverbrauch in Höhe von ca. 60 kWh. Die Anschaffungskosten für die technische Ausstattung betragen ca. 400.000,00 €. Die Betriebskosten werden – je nach Laufzeit der Pumpe – voraussichtlich ca. 5.000,00 € je Jahr betragen. Bei einer Laufzeit der Finanzierung von 20 Jahren sollte mit jährlichen Haushaltsmitteln in Höhe von 30.000,00 € gerechnet werden.

Stadträtin Paschke befürwortet das Vorhaben und informiert, dass entsprechend den Darlegungen im Rahmen der Informationsveranstaltung mit einem Zeitraum von ca. 3 – 5 Jahren für die grundhafte Beseitigung der Ablagerungen gerechnet werden muss. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Tauchpumpe einen gewissen Wasserstand (die Pumpe muss min. 50 cm unter Wasser stehen) benötigt und somit nicht immer laufen kann.

Stadträtin Most begrüßt den aktuellen Verfahrensstand und schätzt ein, dass weitere Informationen in der Zwischenzeit wünschenswert gewesen wären. Stadträtin Most erklärt, dass vor Erwerb der Pumpe weitere belastbare Informationen erforderlich sind; gegebenenfalls kommt alternativ eine Miete der technischen Ausrüstung in Betracht. Des Weiteren sei zu überlegen, inwiefern private Unternehmen die Beseitigung der Sedimente übernehmen könnten.

Ausschussvorsitzender Jensen weist darauf hin, dass Gegenstand der Beschlussvorlage die Beantragung der erforderlichen Genehmigungen ist. Alle weiteren Punkte werden nach Vorlage der Genehmigungen geklärt.

Stadträtin Pfaff bekräftigt, dass über das weitere Verfahren erst nach Vorlage der Genehmigung entschieden wird. Stadträtin Pfaff weist darauf hin, dass ein ansässiger Verein angeboten hat die technische Ausrüstung zu übernehmen und zu betreuen.

Stadtrat Buddy bittet um Informationen, ob die Kosten für die Erstellung eines Konzeptes durch eine Duisburger Firma vollständig bezahlt wurden.

Bürgermeister Pyrdok informiert über das bisherige Verfahren.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzender Jensen die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

sieben Ja  
keine Nein  
keine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

Stadtrat Weber nimmt wieder an der Sitzung des Fachausschusses teil.

Nunmehr sind dreizehn Mitglieder des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr anwesend, davon stimmberechtigt: acht.

---

**TOP 5            Projekt "Sanierung Marktstraße (zwischen Lange Fischerstraße und Putinnen)"**  
**hier: Bestätigung der Entwurfsplanung** **BV 0192-20**

---

Ausschussvorsitzender Weber erteilt Sachgebietsleiter Stagneth das Wort.

Herr Stagneth erläutert die Beschlussvorlage und informiert über die Abwägungsvorschläge.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzender Weber die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

acht Ja  
keine Nein  
keine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

---

**TOP 6            Projekt „Wendeanlage Industriestraße“**  
**hier: Bestätigung der Entwurfsplanung** **BV 0190-20**

---

Ausschussvorsitzender Weber erteilt Sachgebietsleiter Stagneth das Wort.

Herr Stagneth erläutert die Beschlussvorlage und informiert, dass die nunmehr vorgelegte Variante mit den betroffenen Anliegern abgestimmt wurde.

Ausschussvorsitzender Weber erteilt Herrn Nippert vom Ingenieurbüro Steinbrecher und Partner das Wort.

Herr Nippert erläutert das Bauvorhaben. Unter anderem weist Herr Nippert darauf hin, dass auf eine baulich ausgebildete Mittelinsel verzichtet wird. Herr Nippert informiert, dass der Gehweg künftig am Beginn des Kreiverkehrs enden wird. Aufgrund der sehr geringen Inanspruchnahme kann auf eine Weiterführung entlang des Kreiverkehrs verzichtet werden. Herr Nippert weist auf die Höhenunterschiede zu den Nachbargrundstücken und auf die hierdurch erforderlichen baulichen Maßnahmen (Winkelstützen) hin.

Auf Anfrage von Stadträtin Paschke bestätigt Herr Stagneth, dass es im Erläuterungsbericht unter Punkt 1.5 Bauzeit/Bauablauf richtig lauten muss: „Der Beginn der Bauarbeiten ist für Ende März 2021 vorgesehen.“

Herr Jensen bittet um Ausführungen, inwiefern nachvollzogen werden kann, warum im Rahmen der erstmaligen Erschließung des Industriegebietes auf eine entsprechende Wendeanlage verzichtet wurde.

Ingenieur Nippert erklärt, dass zum damaligen Zeitpunkt zum Beispiel die Weinbergstraße als Durchfahrtsstraße vorhanden gewesen ist. Warum auf die Errichtung einer entsprechend großen Wendeanlage verzichtet wurde, kann nicht mehr nachvollzogen werden. Frau Schillgallies informiert, dass nach eigenem Kenntnisstand die Erschließungsmaßnahme aus damaliger Sicht ausreichend gewesen sind.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzender Weber die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

acht Ja  
keine Nein  
keine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

**TOP 7      Vereinbarung über die Planung des Radweges L 30, Tangermünde –  
Groleben – Gemarkungsgrenze Demker      BV 0194-20**

---

Ausschussvorsitzender Weber verliest den Text der Beschlussvorlage und erteilt Sachgebietsleiter Stagneth das Wort.

Herr Stagneth erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Wilke weist auf die Notwendigkeit einer Straßenbeleuchtung im Bereich der entlang der Strecke vorhandenen Höfe (Ausbau) hin.

Herr Stagneth informiert, dass der geplante Radweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite errichtet werden soll. Der Bau einer Straßenbeleuchtung auf der anderen Straßenseite ist nicht Bestandteil des Projektes der Landesstraßenbaubehörde.

Amtsleiter Schilm ergänzt, dass zuständig für die Errichtung der Straßenbeleuchtung entlang der Landesstraße das Landesstraßenbauamt ist. Hierzu erfolgten bereits Abstimmungen, eine zeitnahe Realisierung seitens der Landesstraßenbaubehörde ist derzeit jedoch nicht geplant.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzender Weber die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

acht Ja  
keine Nein  
keine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

**TOP 8            Neustrukturierung der Städtebauförderung - Programm "Lebendige Zentren"**  
**Beschluss über die räumliche Abgrenzung des Fördergebietes BV 0198-20**

---

Ausschussvorsitzender Weber erteilt Frau Günzel das Wort.

Frau Günzel erläutert die Beschlussvorlage und informiert in diesem Zusammenhang über die Neustrukturierung der Förderlandschaft im Bereich der Städtebauförderung. So werden die bisherigen Programme „Stadtsanierung, städtebaulicher Denkmalschutz und Stadtumbau Ost“ mit Ende des Programmjahres 2019 in dem neuen Förderprogramm „lebendige Zentren“ zusammengefasst. Alle bisherigen Maßnahmen laufen in diesem neuen Programm weiter. Frau Günzel informiert, dass auch die Eckdaten der Förderung in das neue Programm übernommen wurden. So wird auch weiterhin der Bereich der Altstadt zu 80 %, der Bereich außerhalb der Altstadt zu 66 % gefördert.

Frau Günzel informiert, dass die Festlegung des neuen Fördergebietes unter Hinzuziehung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes vorgenommen wurde. Da Abbruchmaßnahmen nicht gefördert werden, ist das Komponistenviertel nicht enthalten. Neu hinzugekommen ist die Bahnhofsvorstadt, um dort perspektivisch geförderte Maßnahmen zu ermöglichen. Frau Günzel weist darauf hin, dass künftig ein Klimaprojekt je Programmantrag zu realisieren ist.

Auf Anfrage von Stadtrat Weber informiert Frau Günzel, dass die Rosa-Luxemburg-Straße nicht Bestandteil des Fördergebietes ist, da dieser Bereich nicht Gegenstand von prioritären Maßnahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ist.

Auf Anfrage von Stadträtin Paschke erläutert Frau Günzel, dass der nördliche Stadtbereich bisher im Förderprogramm „Stadtumbau“ enthalten war und auch künftig innerhalb des Fördergebietes liegt.

Stadtrat Jensen befürwortet die Einbeziehung der Bahnhofsvorstadt und weist auf dringenden Handlungsbedarf hin.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzender Weber die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

acht Ja  
keine Nein  
keine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

**TOP 9 Parkregelung im Bereich der Altstadt****MV 0189-20**

Ausschussvorsitzender Weber erteilt Sachgebietsleiter Classe das Wort.

Herr Classe erläutert die Mitteilungsvorlage. Herr Classe legt dar, dass es sich bei der hier gegenständlichen Aufgabe um den übertragenen Wirkungskreis handelt. Demnach ist der Stadtrat nicht für eine abschließende Beschlussfassung zuständig.

Herr Classe informiert, dass die zeitliche Umsetzung der neuen Parkregelungen derzeit offen ist.

Auf Anfrage von Stadtrat Jensen informiert Sachgebietsleiter Classe, dass die Kosten für die Realisierung des Vorhabens ca. 2.000,00 € bis 2.500,00 € betragen.

Stadtrat Jensen informiert, dass entsprechend einer vorangegangenen Abstimmung mit Herrn Classe eine schriftliche Stellungnahme zu den Parkzonenausweisen folgen wird.

Stadträtin Pfaff erklärt, dass die genannten geschätzten Kosten für die Beschilderung der neuen Parkregelungen um die Baukosten für die Beseitigung der Nägel und die Pflasterungen der entsprechenden Stellen zu ergänzen sind. Stadträtin Pfaff schätzt ein, dass eine Dringlichkeit für eine neue Regelung nicht erkennbar ist. Stadträtin Pfaff empfiehlt anstelle dessen, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu prüfen.

Stadträtin Paschke betont, dass die neuen Verkehrsschilder die Barrierefreiheit nicht beeinträchtigen dürfen. Insofern ist eine Abstimmung mit dem Stammtisch „Barrierefreies Tangermünde“ dringend geboten.

Sachgebietsleiter Classe erklärt, dass eine vergleichbare Beschilderung bereits in der Neuen Straße vorgenommen wurde. Falls erforderlich, werden die Schilder mittels Ausleger angebracht, um somit eine Beeinträchtigung der Nutzung des Gehweges zu vermeiden.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, beendet Ausschussvorsitzender Weber den Tagesordnungspunkt.

**TOP 10 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

1. Sportanlage Tangerplatz – Skaterplatz  
Sachgebietsleiter Stagneth informiert, dass der Verein Shalom-Haus einen Fördermittelbescheid für die Realisierung des Vorhabens erhalten hat. Der Verein prüft derzeit die Vergabemodalitäten. Eine Realisierung des Vorhabens könnte unter Berücksichtigung der Lieferzeiten voraussichtlich im August/September 2020 erfolgen. Ein Lageplan mit Darstellung der aktuell vorgesehenen Elemente ist als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügt.
2. Stadtrat Buddy lobt die neugestaltete Grünanlage am Neustädter Tor und bittet künftig um eine vorherige Information an die politischen Gremien.
3. Stadtrat Buddy bittet um Informationen, wie die Pflege der Pflanzkästen entlang der Promenade organisiert ist.

Sachgebietsleiter Stagneth erklärt, dass nach eigener Einschätzung die dortigen Pflanzungen sehr gepflegt sind und durch den Bauhof regelmäßig gegossen wird.

Sachgebietsleiter Stagneth erklärt, dass die Anfrage zuständigkeitshalber an das Hauptamt weitergeleitet wird.

4. Stadtrat Buddy bittet um Informationen bezüglich des Reinigungsintervalls der Mülleimer entlang der Promenade.

Sachgebietsleiter Stagneth erklärt, dass die Anfrage zuständigkeitshalber an das Hauptamt weitergeleitet wird.

5. Stadtrat Buddy regt die Aufstellung von weiteren Müllbehältern in der Innenstadt an. Sachgebietsleiter Stagneth informiert, dass im Rahmen der Aufstellung der Bänke zunächst bewusst auf Müllbehälter verzichtet wurde (niemand sitzt gerne neben einem Mülleimer). Sofern erforderlich, könnte die Aufstellung eines weiteren Müllbehälters erfolgen. Sachgebietsleiter Stagneth bittet um entsprechende Vorschläge.

Stadtrat Buddy bittet um Prüfung, ob ein Müllbehälter im Bereich eines Parkscheinautomaten aufgestellt werden könnte.

Sachgebietsleiter Stagneth sichert eine entsprechende Prüfung zu.

6. Stadtrat Buddy weist auf die geplante Senkung der Mehrwertsteuer hin und bittet um Informationen, inwieweit ein Vorziehen von Maßnahmen angedacht ist.

Amtsleiterin Hinz verweist auf die bestehende Haushaltssperre und auf die erwarteten Mindereinnahmen. Ein Vorziehen von Maßnahmen ist nicht vorgesehen.

7. Stadtrat Jensen weist auf erhebliche Probleme aufgrund von Krähen in der Stadt hin und bittet um Prüfung von geeigneten Maßnahmen.

Stadträtin Paschke informiert, dass aufgrund von zunehmender Bautätigkeit in den letzten Jahren die bisherigen Lebensräume für die Krähen entfallen sind.

Sachgebietsleiter Stagneth informiert, dass die Anfrage zuständigkeitshalber an das Ordnungsamt weitergeleitet wird.

8. Stadträtin Pfaff weist erneut auf dringend erforderliche Reparaturen im Bereich der Mittelstraße hin.

Herr Stagneth informiert, dass – vorbehaltlich der Bewilligung von entsprechenden Fördermitteln – langfristig eine grundhafte Sanierung der Straße vorgesehen ist. Bezüglich kurzfristiger Reparaturen wird die Anfrage zuständigkeitshalber an das Hauptamt weitergeleitet.

## **TOP 11      Einwohnerfragestunde**

---

1. Eine Anwohnerin weist darauf hin, dass die Grete-Minde-Straße für Radfahrer in beide Richtungen befahrbar ist. Im Bereich der Kurve ist die Straße jedoch kaum einsehbar, so dass regelmäßig eine Gefahr für Radfahrer, die aus Richtung Hünnerdorfer Straße in die Grete-Minde-Straße eingebogen sind, durch heranfahrende Fahrzeuge besteht. Sie bittet um Prüfung, inwiefern die Autofahrer aus Richtung Lindenstraße auf die Gefahrenstelle aufmerksam gemacht werden können.

Sachgebietsleiter Classe sichert eine entsprechende Prüfung zu.

Ausschussvorsitzender Weber beendet um 20:41 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Ausschuss tagt ab 20:42 Uhr nicht öffentlich weiter.

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, beendet Ausschussvorsitzender Weber um 21:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr.

Stagneth  
Leiter Sachgebiet Investitionen/Liegenschaften

Protokoll bestätigt:

gez. Weber  
Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr